

Mit der wachsenden Bedeutung des Naphtasyndikats, das die Zentralorganisation der Russen bildet, erkannte jedoch die Standard Oil das Unfruchtbare der bisherigen Methoden und veränderte den Kurs.

Die Standard Oilgruppe hat u. a. drei große Konzerne in sich eingeschlossen: die Standard Oil of New Jersey, die Standard Oil of New York und die Vacuum Oil Co. Der erstere blieb offiziell im Kurs des Sir Deterding, die beiden anderen schlossen neuerdings folgende Verträge:

1. Die Standard Oil of New York bezieht in einem Zeitraum von fünf Jahren in etwa gleichen Jahresraten 500 000 Tonnen Heiznaphta für ihre Bunkerstationen im Fernen Osten. Das Öl geht direkt von Batum am Schwarzen Meer nach Konstantinopel, Port Said und Indonesien. Dies bedeutet, daß die Standard Oil mit Hilfe des russischen Öls nunmehr als Konkurrent der Engländer auf Gebieten auftritt, die bislang englisches Monopolgebiet waren. Für die Standard Oil ist hierbei das russische Öl die natürliche Versorgungsbasis, da die Herkunftsländer dieses Öls den genannten Ostmärkten geographisch näherliegen, als die eigenen Ölgebiete der Standard Oil. Es nimmt nicht wunder, wenn das amerikanische Vorgehen Zorn und Unruhe des sehr ehrenwerten Herrn Deterding hervorruft. Er zieht allerdings vor, zunächst nicht so sehr gegen den amerikanischen großen Bruder loszuwettern, als gegen den frevelhaften russischen Störenfried. Schon in diesem Zusammenhange liegt die Auffassung nahe, daß das eigent-

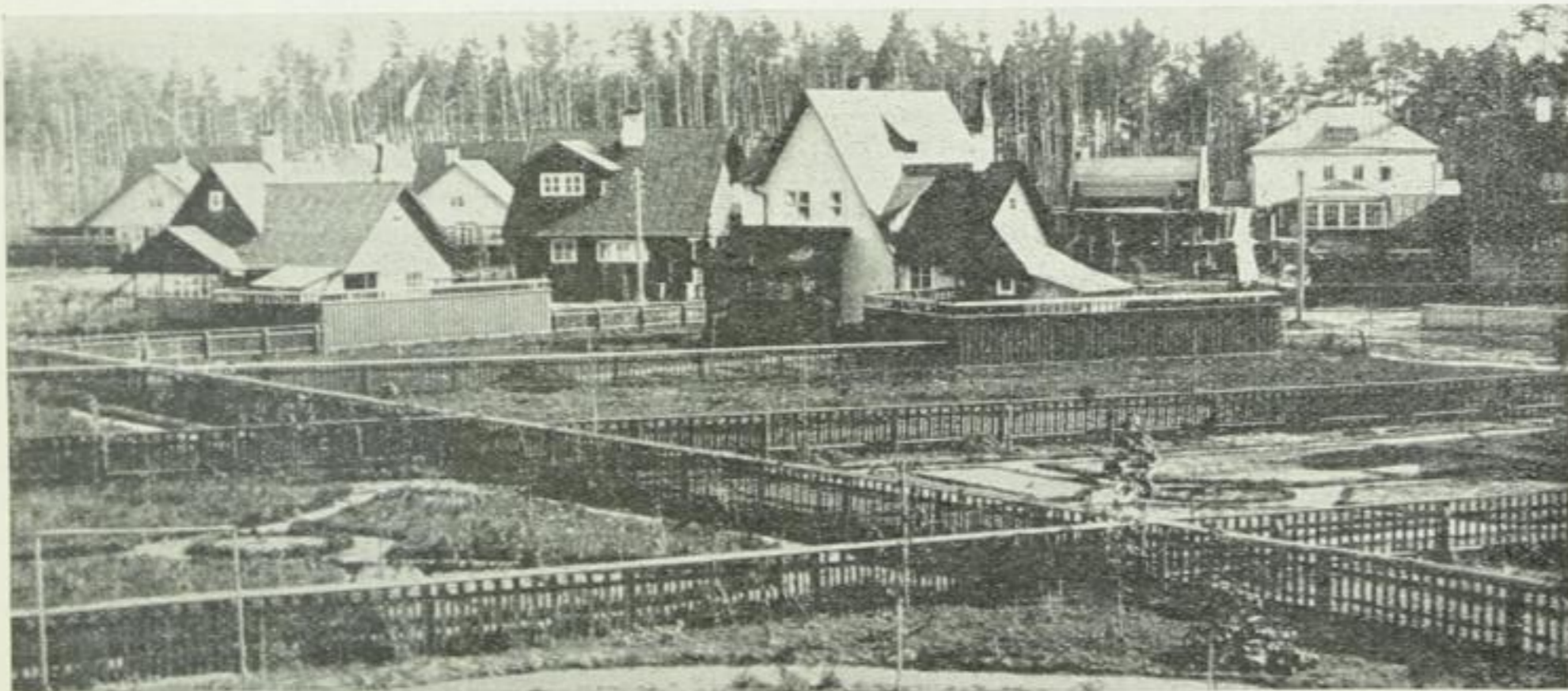
liche Streitobjekt nicht Rußland ist, sondern vielmehr die Märkte, auf denen England und Amerika konkurrieren.

2. Weiter ist schon vor einiger Zeit ein Vertrag zwischen der Vacuum Oil und dem Naphtasyndikat geschlossen worden, wonach die Vacuum Oil für zwei Jahre das Recht zur Belieferung des ägyptischen Marktes mit russischem Öl erhält. Neuerdings hat die Vacuum Oil das Optionsrecht auf weitere drei Jahre erhalten.

3. Der Standard Oil wird das Recht eingeräumt, unabhängig von den schon genannten Kontrakten an den russischen Tankstationen Öl für ihre eigene Flotte zu beziehen.

4. Von Bedeutung ist auch eine Vereinbarung, nach der die Standard Oil eine Petroleumraffinerie in Batum — die größte Europas — errichtet und für eine Reihe von Jahren in Betrieb nimmt, nach deren Ablauf die Verwaltung von den Russen übernommen wird.

Wie die vorstehenden Ausführungen zeigen, sind die in der letzten Zeit aufgenommenen Beziehungen recht vielseitig. Sie sind offensichtlich nicht ohne Folgen auf die Verhältnisse zwischen der Royal Dutch Shell-Gruppe und der Standard Oil geblieben. Deterding hat Erklärungen des Inhalts abgegeben, daß er nunmehr auch auf dem amerikanischen Markte sich durch keine Rücksicht gebunden fühle und dort seinen Vertrieb durchführen wolle. Außerdem hat er ein Abkommen gekündigt, das bisher zwischen der Anglo Persian Co., einer Tochtergesellschaft der Shell, und der Standard Oil of New York bestand und das die Zusammenarbeit in Persien zum Gegenstand hatte.



Arbeiterwohnhäuser in der Gartenstadtsiedlung „Sokol“ bei Moskau